

IMMO

PREISE PROJEKTE EVENTS

inside

VON URSULA HORWATH & ULLA GRÜNBACHER



Links: Bauträger Walter Lunzer, Gerhard Haumer (Porreal), Manuela Ehlmaier, Claus Stadler (Strauss & Partner) und Gastgeber Michael Ehlmaier

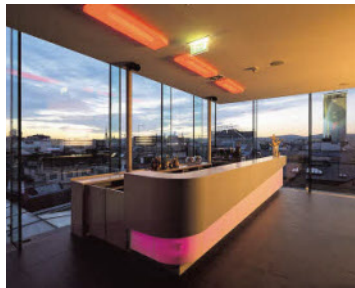


Oben: Developer Richard Germ, Franz Pöll (EHL Investment Consulting) und Michael Lagler (Schönherr Rechtsanwälte). Links: David Moese (Henderson), Dietmar Reindl (Immofinanz), Michael Ehlmaier

EVENT

Die Branche beim Ganslessen

Seit einigen Jahren gibt es einen neuen Pflichttermin zwischen Herbstfesten und Weihnachtsfeiern: Das EHL-Ganslessen. Zum Aufwärmen wurden Maroni, Punsch und Glühwein serviert. Rund 300 Gäste waren der Einladung von Geschäftsführer Michael Ehlmaier gefolgt. Sie nutzten den Abend nicht nur zum Feiern, sondern auch für informelle Gespräche. www.ehl.at



PROJEKT

Glaskubus k47.wien neu inszeniert

Nach einem Totalumbau wurde das „k47.wien“ als Day & Night Lounge wieder eröffnet und kann nun für Business-Events und private Feierlichkeiten gebucht werden. Der vollverglasste, zwei Stockwerke hohe Kubus von Henke & Schreieck Architektensitz als Rooftop auf dem Kaipalast am Franz-Josefs-Kai 47 im ersten Bezirk. Nach der Umgestaltung besicht „k47.wien“ durch eine neue LED-Bar und luxuriöses Interieur von Baxter, Living Divani, Kartell, Zeus und Object Carpet. Im 7. Stock befindet sich eine Terrasse, der 8. Stock bietet einen 360-Grad-Rundumblick vom Kahlenberg über den Prater bis zum ersten Bezirk. www.k47.wien

VERANSTALTUNG

Konferenz: Wie sieht nachhaltige Stadtentwicklung aus?

Am 18. und 19. November 2014 findet in Graz erstmals die „Urban Future Global Conference“ statt. Im Mittelpunkt des Kongresses stehen Fallstudien und Erfahrungsberichte von Städtevertretern und internationalen Beratungsexperten. Vorgestellt werden konkrete Projekte aus mehr als 30 Städten. Der Zwei-Tages-Konferenzpass kostet 750 Euro, für Städte- und Regierungsvertreter, Mitarbeiter von Universitäten sowie Studenten gelten Sonderkonditionen. www.urban-future.at

PROJEKT

Wohnen im Grünen: Spatenstich für Wohnpark Tullnerfeld



Häuser, Eigentumsobjekte und Vorsorgewohnungen in unterschiedlichen Größen werden im „Wohnpark Tullnerfeld“ errichtet. Spatenstich ist kommenden Donnerstag. www.wohnpark-tullnerfeld.at

DAS BESTE HAUS SEIT ERFINDUNG DES HAUSES: LOOFT AB 176.300,-

Looft schafft für alle Meinungen den Raum, den man im eigenen Zuhause braucht. Ohne große Umbauten und ohne das Haus außen zu verändern. Looft bietet im Inneren immer genau so viele verstellbare Röhren, wie man JETZT gerade braucht.

LOOFT: Für das Leben, das den Haus verändert. LOOFT JETZT LIVE ERLEBEN IM MUSTERHAUS GRAZ. Musterhaus Graz • Wallinger Str. 33/Top. 11 • 8034 Graz

Nähere Infos in unseren Musterhäusern:
Blauer Lagune: 0322/262 514 | Bl. Palast: 0322/262 51 34
Licht/Wald: 0322/262 531 | Seckburg/Regenerhof: 0322/262 77
Jankofsky: 0322/262 517 | Danubio: 0322/262 599
Feldbach: 0322/262 857 | Gmünd: 0322/262 543
Klagenfurt: 0322/262 543



LOOFT made by ELK

PRODUKT

Ein Bungalow vergrößert die Griffler-Familie

Der Kärntner Fertighaus-Spezialist Griffler hat einen neuen Haustyp auf den Markt gebracht. Bungalow „Moment“ besticht vor allem durch seinen großen, lichtdurchfluteten Wohnraum. Die Wände des Niedrigenergiehauses sind mit Wachswaben gedämmt, der Lehm-Innenputz soll für angenehme Raumluft sorgen. Ein Musterhaus kann in der Blauen Lagune besichtigt werden. www.griffler.at



EVENT

Real Estate Clubbing der Young Professionals

Bereits zum dritten Mal luden die ÖVI Young Professionals gemeinsam mit der ÖVI Immobilienakademie zum Real Estate Clubbing. Mehr als 800 Gäste folgten der Einladung in den Club LVL 7. Für gute Musik sorgte DJ Dan Bessler. Gefeierte wurde bis in die frühen Morgenstunden. www.oivi.at

UNTERNEHMEN

DenizBank kauft ihre Firmenzentrale

Die DenizBank AG hat – nach einigen Jahren als Mieter – ihre Unternehmenszentrale erworben. Das Gebäude liegt im Business Park TownTown am Wiener Thomas-Kiesl-Platz und verfügt über 5700m² Nutzfläche. Bis Jahresende sollen außerdem neue Filialen eröffnet werden. www.denizbank.at

Profis am Wort

Martina Hoffmann, FHWien der WKW

Energieausweisgesetz: Wie ist die Bilanz?

Seit Dezember 2012 ist das Energieausweisvorsorgegesetz in Kraft. Damit hat sich die Bekanntgabe des Heizwärmebedarfs (HWB) in den Inseraten weitestgehend festgelegt. Die Ergebnisse einer am Institut für Immobilienwirtschaft durchgeführten Studie zeigen, dass bereits 75 Prozent der Inserate für eine Eigentumswohnung in Wien einen HWB inkludieren. Somit bezieht das Gesetz, dass zumindest die Information über den energetischen Zustand des Gebäudes an Konsumenten weitergegeben wird. Doch leider gibt der Energieausweis nur eine unzulängliche Auskunft über den tatsächlichen Zustand des angebotenen Objektes. So ist ein guter Heizwärmebedarf noch lange keine Garantie für ein dichtes Dach, eine intakte Fassade oder einen trockenen Keller. Dieser Wert garantiert noch nicht einmal eine funktionierende Heizung oder eine den aktuellen Bestimmungen entsprechende elektrische Betriebsanlage. Aus diesen Gründen reagieren Sachverständige sehr zurückhaltend bei der Berücksichtigung der HWB-Werte in ihren Gutachten. Das ist nachvollziehbar – man würde auch nicht ein „Zwei-Liter-Auto“ kaufen, wenn nicht eine Auskunft über die Fahreigenschaften gegeben wird und eine gültige Begutachtung vorliegt. Daher hängt die zukünftige Akzeptanz des Energieausweises wesentlich von Qualitätsprüfungen der Bausubstanz und des Wohnkomforts ab. Der Energieausweis ist daher nur der Anfang von einem transparenten Wohnungsmarkt.

FOTO: BIL. KAWARZ/STREIBER/STREIBER, WOLFF/STREIBER

Martina Hoffmann ist Wissenschaftliche Angestellte am Institut für Immobilienwirtschaft der FHWien der WKW



Infos über News und Events an: immo@kurier.at